

Ernst Barlach, *Der Schwebende* (1927)

Kurzbeschreibung

Der Schwebende, auch bekannt als *Schwebender Engel* oder Güstrower Ehrenmal, war eine Bronzeskulptur, die Ernst Barlach 1927 für den Dom in Güstrow, der Stadt südlich von Rostock, in der er lebte und ein Atelier hatte, schuf. Die Skulptur erinnerte an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs; Barlach war selbst Kriegsveteran. Sein *Schwebender* trauerte um die Toten, die der Krieg verursacht hatte, anstatt das Heldentum der Schlacht zu feiern. Barlach soll das Gesicht der Figur dem seiner Freundin und Künstlerkollegin Käthe Kollwitz nachempfunden haben, die selbst den Verlust eines ihrer Söhne im Krieg betrauerte.

Die Nationalsozialisten erklärten Barlachs Werk wegen seiner explizit antiheroischen und implizit kriegskritischen Botschaft zu einem Beispiel „entarteter Kunst“ und entfernten seine Skulptur 1937 aus dem Güstrower Dom. Vier Jahre später, im Jahr 1941, wurde *Der Schwebende* eingeschmolzen, um Metall für die Kriegsproduktion zu gewinnen. Eine Kopie der Originalskulptur hängt heute wieder im Güstrower Dom.

Quelle



Quelle: Ernst Barlach, *Der Schwebende* (Kopie, 1952). Foto: Matthias Behnke. Wikimedia commons

wikimedia commons

Empfohlene Zitation: Ernst Barlach, Der Schwebende (1927), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-5320>>
[16.03.2026].